

Tagesordnung II Punkt 17 der öffentlichen Sitzung am 25.09.2003

Vorlage Nr. 03-V-41-0005

Konzeption für ein "Deutsches Fernsehmuseum Wiesbaden"

Beschluss Nr. 0300

1. Es wird Kenntnis genommen,
 - 1.1 von dem „Museumsprofil/ Machbarkeitsstudie Deutsches Fernsehmuseum Wiesbaden“ (Anlage 1 zur Vorlage), das von den Fachhochschulen Wiesbaden/ Mainz und dem Kulturamt erstellt wurde,
 - 1.2 dass diese Arbeiten im Kulturamt nur durch eine zusätzliche Mitarbeiterin (BAT II) mit einer zeitlich befristeten Stelle (bis 28.02.2003) umgesetzt werden konnten, die daneben auch Impuls-Veranstaltungen (Tatort-Ausstellung und Begleitprogramm) durchführte,
 - 1.3 dass die „Tatort-Ausstellung“ ein hohes Maß an Publikumszuspruch, insbesondere von Schulklassen, und eine gute Medienresonanz gefunden hat.
2. Der Magistrat (Dezernat VIII) wird beauftragt nachzuweisen, wie das „Deutsche Fernsehmuseum Wiesbaden“ ohne Zuschussbedarf aus dem städtischen Haushalt geplant und betrieben werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine Prioritätenliste vorzulegen, aus der ersichtlich wird, welche anderen Maßnahmen aus dem Dezernatsbudget zugunsten des „Deutschen Fernsehmuseums Wiesbaden“ entfallen.

(antragsgemäß Magistrat 01.07.2003 BP 0609,
Ausschuss für Schule und Kultur BP 0073 11.09.2003)
(Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung 17.09.2003 BP 0226)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 09.2003
im Auftrag

Bohlmann

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden,
im Auftrag

.09.2003

1. Dezernat VIII
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Jeske-Lipps